Jahrestreffen Plexuskinder e.V. St Augustin 19. Oktober 2019

Aspekte der Therapie bei Kindern mit Plexusparese

Anke Hägele
Ergotherapeutin, B.Sc.
Bobath-Lehrergotherapeutin (G.K.B.)





Übersicht

- Definition Ergotherapie
- Was ist eine Betätigung?
- Wie und wann erhält man Ergotherapie?
- Paradigmenwechsel Funktion Aktivität
- Ziele und Zielfindung





Definition Ergotherapie DVE 08/2007

Ergotherapie unterstützt und begleitet Menschen jeden Alters, die in ihrer Handlungsfähigkeit eingeschränkt oder von Einschränkung bedroht sind.







Definition Ergotherapie DVE 08/2007

Ziel ist, sie bei der Durchführung für sie **bedeutungsvoller Betätigungen** in den Bereichen

Selbstversorgung, Produktivität und Freizeit in ihrer persönlichen Umwelt zu stärken.

Hierbei dienen spezifische Aktivitäten, Umweltanpassung und Beratung dazu, dem Menschen Handlungsfähigkeit im Alltag, gesellschaftliche Teilhabe und eine Verbesserung seiner Lebensqualität zu ermöglichen.





Betätigung

- wird als Grundbedürfnis angesehen
- sie gibt dem Leben Bedeutung und Sinn
- sie verhilft zu Wohlbefinden und Gesundheit
- die Art und Weise wie eine Betätigung ausgeführt wird, ergibt sich aus der Interaktion mit dem Umwelt

Steding-Albrecht et al., 2003, S. 41





Betätigung

Selbstversorgung:

Kleidung anziehen, Schleife binden, Körperteile pflegen, Essen, Essen zubereiten, zur Schule fahren (Fahrrad), ...

Produktivität (Kindergarten/Schule):

Schreiben, mit dem Lineal zeichnen, sportliche Aktivitäten (Klettern, Rutschen, Sportunterricht,...), Spiele (Puzzle, Konstruktionsspiele, etc.), ...

Freizeit:

sich mit Freunden treffen, Sport (Fußball, Tischtennis, Vereinssport...), Malen, Spielen, Basteln, mit Spielgerät fortbewegen (Roller, Fahrrad, etc.), Playstation, Nintendo spielen, ...





Wie erhält man Ergotherapie?

Ergotherapie ist ein **Heilmittel**, das auf Grundlage einer **ärztlichen Verordnung** zum Einsatz kommt

- → ambulant auf Verordnung des behandelnden Arztes (Kinderärzte, Orthopäden, HNO-Ärzte, Kinderund Jugendpsychiater, Allgemeinärzte)
- → stationär gehört Ergotherapie zum Angebot
- in pädagogische Einrichtungen





Wann kommt Ergotherapie bei Kindern zum Einsatz?

Ergotherapie schwerpunktmäßig im medizinischen Bereich

Mögliche Indikationen:

- Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates, wie z.B. Störungen nach Trauma, Fehlbildungen
- Erkrankungen des Nervensystems, Entwicklungsstörungen
- Psychische Störungen, wie z.B. Autismus, Verhaltens- und emotionale Störungen





Wo erhält man Ergotherapie?

- In ergotherapeutischen Praxen
- In Frühfördereinrichtungen
- In Sozialpädiatrischen Zentren (SPZ)
- In Reha-, Kinderkliniken / Neonatologie
- In Kindergärten und Schulen
- In Kinderhospizen / Palliativstationen
- In kinder- und jugendpsychiatrischen Kliniken





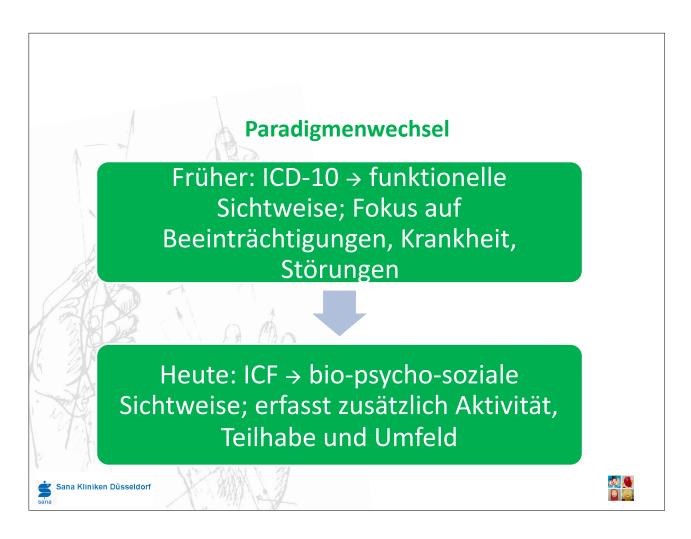
Kooperation mit anderen Berufsgruppen/Institutionen

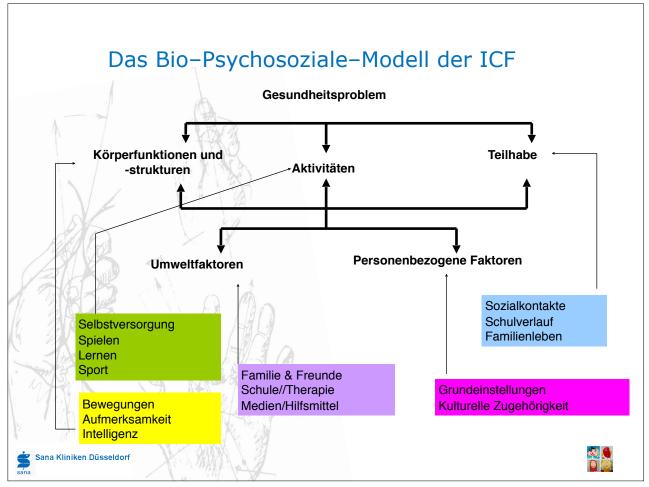
Interventionen mit anderen Berufsgruppen abstimmen und Netzwerke bilden

- mit medizinischen und therapeutischen Fachberufen
- Pädagogen
- Fachliche Arbeitskreise
- Institutionen









Methoden der Ergotherapie

Es existieren verschiedene Methoden, die zur Behandlung eingesetzt werden.

Sie sind:

- individuell ausgewählt
- abhängig von dem Befund und der Zielformulierung
- immer dem Betätigungsproblem angepasst





Ein Bestandteil: Elternberatung

- in Form von Gesprächen oder
- Anleitung gemeinsamer Aktivitäten

Inhalte sind z.B.

- Bereitstellung von Informationen
- Schaffen von Transparenz
- Erarbeiten von Fördermöglichkeiten
- Ansprechpartner sein
- Problemlösestrategien





Wann macht der Beginn einer Ergotherapie Sinn?

- laut Giunta et al. (2010) ist Ergotherapie bei Kindern mit Plexusparese ab 18 Monaten indiziert
- dies hängt jedoch von vielen Faktoren ab (vom Kind, Angebot der Praxis, Kontext, etc.)
- bei Einschränkungen im alltäglichen Handeln
- bei konkreten Betätigungswünschen
- wenn das Durchführen von Aktivitäten und Spielen eingeschränkt ist
- nach einer Operation





Betätigungswünsche - Ziele Über Ziele sprechen heißt

- Für die Kinder: "Ich und meine Bedürfnisse werden ernst genommen"
- Sie helfen enorm die Motivation zu f\u00f6rdern
- Ermöglichen dem Kind und den Eltern sich mehr mit dem Alltag und den Anforderungen auseinanderzusetzen
- Sich auf "Wesentliches" zu konzentrieren, anstatt nur an Funktion/Struktur zu denken





Ziele

- sollen alltags- und betätigungsorientiert sein
- sollten non-direktiv erarbeitet werden
- sollten interdisziplinär definiert werden
- sollen relevant sein für die Teilhabe / Lebensqualität





Wie finden wir alltagsnahe Ziele -Betätigungswünsche?

Fragen??? Wen fragen wir? Wonach?









Befundinstrumente / Assessments

Für folgenden Bereiche stehen Befundinstrumente zur Verfügung:

- → Identifikation der Betätigungswünsche und Zielformulierung
- → Betätigungsanalyse
- → Befundung von Körperfunktionen





Fokus der Ergotherapie

Aktivitäten/Partizipation

- Gewünschte Betätigungen (Kind/Eltern)
- Handlungsspielraum erweitern
- Selbständigkeit/ Selbstwirksamkeit

Funktion/Struktur

- wird einbezogen/ Auswahl der Aktivitäten richtet sich danach
- Ziele können auch auf dieser Ebene formuliert werden

Umweltfaktoren:

- Beratung und Erprobung von Hilfsmitteln und Umweltadaptionen
- Enger Einbezug der Eltern und Bezugspersonen, Beratung zu Spielaktivitäten etc., Übertrag ins häusliche Umfeld, ebenso in den Kindergarten /Schule





Literatur

- DVE (2007): Definition Ergotherapie. Zugriff am 01.10.2019 auf https://dve.info/ergotherapie/definition
- DVE (2014): Vortrag des Fachausschuss Pädiatrie: Ergotherapie in der Pädiatrie.
- Giunta, R.E. et al (2010). Geburtstraumatische
 Armplexusparesen. Monatszeitschrift Kinderheilkunde. 158, 3:
 262-272. Springer-Verlag.
- Steding-Albrecht, U. et al (2003). Das Bobath-Konzept im Alltag des Kindes. Thieme-Verlag.



